

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 1791

15. Mai 1791

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171510

fatta vor der Caavery Fluss u. Sivergapatnam, das auf einer Insel liegt die für die Caavery formirt. Der Angriff der Tippus'schen Armee an fronte war wegen des Terrains u. der Abzweigungen nicht practicable. Es wurde also so abwechselnd gegeben, so wie auch der Caavery sich verfließt um die verschiedensten Aufstellungen in der Nacht zwischen den Angriffen in der Flanke und Fronte. Aber eine entsprechende Anzucht d. Mannen, wie auch der getriggerten Gebirgsartillerie, hinderte die Charge der Engländer so sehr, daß sie am 15 May früh um 4 Uhr nach 8 Uhr aufhoben, da sie schon sehr müde und erschöpft waren. Die Engländer müßten sich zurückziehen und sich sammeln, Bajonette den Feind vor einer Aufstellung zu setzen. So lag aber die Cavallerie auf der Insel nach Sivergapatnam. Zu dieser Cavallerie Tippe aller seiner Canonen über die Cavallerie, bildete 4, so die Engländer in der Nacht schliefen. Diese Bataille am 15 May ist die erste im ganzen Kriege die man nicht beschreiben sollte haben! Keine genauere Beschreibung ist aber möglich. Der Mangel der Provision u. der Mangel der Fourage für die Pferde u. Zug Ochsen und die völlige Unmöglichkeit der Engländer am 20 May zum Rückzuge nach Bangalore. Weil aber die Anzucht der besten Anzucht der besten, die

Pessen zum Erbst von Gungro S. K^{te} exepiand
 werden, so Leute man die pferren Canonen
 nicht fort bringen, sondern Lord Cornwallles
 gab Order sie zu pferren. Die feigliche Armeen
 wurde ussere bei Bengalut wegen der
 Anwesenheit in die Winter quartiere verlegt
 die Cavallerie kam in die Carnatic. Einige
 Regimenter a 400 Mann stark wurden wegen
 Mangel an Pferd ganz eingezogen. Die
 Haupt Armeen blieben unter Tippe
 aber liess er 2 maler Linien die sein
 ein abgeschnittenes Corps nach Coimbatour.
 Des Oeffen mal wurde sie von der Besatzung
 in Coimbatour zuhelfe geschlagen mit Ver-
 lust von 2 Canonen, bei der 2^{te} Linien aber
 der. und 8000 Mann gefangen wurde die
 pferren Besatzung capituliert, nach dem
 sie sich ganz verzweifelt setzten. Die Capi-
 tulation wurde aber nach der Übergabe
 von Tippe gebohen. Die Besatzung
 zu Kringel- Gefangen gemacht. Jedoch
 waren die feiglichen in Bengalut auf
 nicht auf, sondern beabsichtigten sich auf
 abgeschnittene Detachements aller feiglichen
 die auf S. K^{te} von Bengalut lagen
 die voraussetzten waren Osfora Raytote
 Raymung- Gatt Kandy droog Severndroog
 Otrudroog ~~in~~ Outhedroog S. eine
 Menge anderer Linien, Bergfestungen.
 Der Charakter S. der Kisten, die auf Linien
 Detachements von feiglichen bei sich setzen
 belegt

belagerten zugleich zu. Tippus konnte
 bekämpfen. Es ging die erste Besetzung
 Darwar an die Karatter über u. Capul
 an den Nisam Garummeda aber nicht auf
 besuchte. Die letzte Besetzung der
 Engländer in Bengalur aber ist die Zerstörung
 zur Belagerung von Seringapatnam. Im
 October kamen in Madras von unsern nicht
 Transport Viskit aus Bengalur an für die
 Armeen mit Artillerie, Ammunition & Proviant,
 welches alles unter Herrn Conogen zur Armeen
 nach Bengalur ging. Von der Zerstörung
 soll die Luft Armeen mit der feine Proviant
 nach Seringapatnam auf kommen, wo Tippus
 seine ganze Force concentrirt hat. Es
 sollen die Ufer des Caewery mit feinsten
 Kanonen besetzt werden, so wie die
 ganze Insel, namentlich Seringapatnam liegt,
 zur Besetzung geeignet worden ist. Die
 Bombardier Armeen ist auch schon in Decombat
 marchiert u. soll bei Seringapatnam zur
 Bengalurischen großen Armeen posten.
 Fällt Seringapatnam, so fällt Tippus
 u. seine ganze Macht mit. Alles muss
 sich auf Eile in nächst May Monat, da
 die Regenzeit wieder eintritt. Gute
 gute Gründe u. Gründe der Günstigkeit, dass
 die in Bengalur & Nord schon angestiegen
 wegen Mitternacht u. davor. Hier auf
 der Küste ist einem selbst keine zu erwarten
 da nicht ganz flussende Ueber wegen Mangel
 des Anzuges anfänglich vorhanden u. nach

22

noch lebendig bliebs das würde noch
 durch die vielen Platz Ragen & sehr
 Leuten empfunden.